

**Eine Million Förderung für Nahwärmenetz: Klimawendeminister Tobias Goldschmidt übergibt Zuwendungsbescheid in Gettorf**

[Kiel/Gettorf](#) (Agrar-PR) - Kaum ein Thema hat die Deutschen im letzten Jahr so umgetrieben, wie der Ursprung und die Kosten von Energie und Wärme. Mit einem innovativen Nahwärmenetz will die Agrarservice Lass GmbH in der Ortschaft Gettorf zukünftig bis zu 130 potenzielle Abnehmer mit Wärme und Strom versorgen.

„Diese innovative Art bestehende Anlagen mit intelligenter Technik aufzurüsten, Infrastruktur auszubauen und CO<sub>2</sub>-neutrale Energie zur Verfügung zu stellen, kann Inspiration für viele Gemeinden in Schleswig-Holstein sein“, so Klimawendeminister Tobias Goldschmidt bei der Übergabe des Förderbescheids in Höhe von einer Million Euro. „Diese Fördersumme zeigt aber auch, wie weit derartige Projekte heute noch von der Wirtschaftlichkeit entfernt sind. Höhere CO<sub>2</sub>-Preise würden dazu führen, dass sich Zukunftsprojekte wie dieses auch ohne Förderung am Markt durchsetzen können.“

„Mit einer Effizienz von bis zu 95 Prozent bei der Wärme und Stromerzeugung zeigt dieses Projekt beispielhaft, wie man verschiedene Technologien zusammendenken kann. Eine echte Win-Win Situation für Gettorfer, Umwelt und Klima!“, betonte der Minister. Martin Laß, Geschäftsführer der Agrarservice Lass GmbH, ergänzte: „Mit regenerativen Speicherkraftwerken können Landwirte lokale Nahwärmenetze wie hier in Gettorf sicher versorgen und sind damit ein wichtiger Bestandteil der Wärmewende. Durch Unterstützung des Landes können somit auch ländliche Regionen mit dem Bau von Wärmenetzen die Energiewende vorantreiben.“

Ziel des Projekts ist es, mit Hilfe einer Heizzentrale, die ausschließlich regenerative Brennstoffe nutzt, innerhalb der nächsten bis zu 5 Jahre einen Teil der Wärmeversorgung Gettorfs CO<sub>2</sub>-neutral werden zu lassen. Die bestehende Biogas-Anlage wird um zwei neue effiziente Blockheizkraftwerke (BHKW) und einen 2.000 Kubikmeter großen Wärmespeicher erweitert, die Infrastruktur ausgebaut. Neben der nachhaltigen Wärmeerzeugung ist im Rahmen der Kraft-Wärme-Kopplung auch eine innovative Stromerzeugung geplant. Sowohl Wärme- als auch Stromerzeugung orientieren sich an der Nachfrage und können somit effektiv genutzt werden.

**Pressekontakt**

Frau Nicola Kabel

Telefon: 0431 / 988-7201 E-Mail: [pressestelle@melur.landsh.de](mailto:pressestelle@melur.landsh.de)[Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein](#)

Mercatorstraße 3 24106 Kiel Deutschland

Telefon: +49 0431 988-0 Fax: +49 0431 988-7209

E-Mail: [pressestelle@melund.landsh.de](mailto:pressestelle@melund.landsh.de) Web: [www.melund.landsh.de](http://www.melund.landsh.de) >>> [Pressefach](#)